

Rechtstipp

**Kampfsport:
Haftung bei regel-
widrigem Verhalten**



REINHARD PITSCHMANN
RECHTSANWALT,
LIECHTENSTEIN / ÖSTERREICH

Üblicherweise ist bei einem Kampfsport wie etwa Boxen oder Karate - aber auch bei Sportarten wie Eishockey - damit zu rechnen, dass es auch manchmal zu Verletzungen kommen kann. Der Sportler willigt typischerweise in sogenannte typische Verletzungen ein, in dem er an dieser Kampfsportart teilnimmt. Eine Haftung für die während eines Spiels zugefügte Verletzung ist üblicherweise ausgeschlossen. Lediglich dann, wenn das Verhalten des Schädigers über einen typischen Regelverstoss hinausgeht, also sogenannt atypisch ist und auch gegen jegliche Spielregeln verstösst, ist eine Haftung für Verletzungen möglich. Hier ist eine klare Grenze zu ziehen, zwischen der Härte eines Sports (beispielsweise Eishockey) und eben der sogenannten übertriebenen Härte.

www.anwaltspartner.com

«I denk a di»:
Freude schenken,
Zeit geben

Angebot Der Brief steht seit Jahrhunderten für Kontakte und Austausch. Derzeit sind wir angehalten, persönliche Kontakte zu reduzieren und doch denken wir an unsere Liebsten und Freunde.

Nichts ist persönlicher als Gedanken, die wir zu Papier bringen. Handgeschriebene Briefe oder Karten bringen uns in Gedanken näher zusammen. Deswegen möchte die Philatelie Liechtenstein unter dem Motto «i denk a di» die Menschen dazu ermutigen, sich wieder einmal Zeit zu nehmen und jemandem, der ihnen wichtig ist, eine handschriftliche Nachricht zukommen lassen, um zu sagen: «I denk a di».

Briefmarken entworfen

Die Philatelie hat dazu passende Briefmarken entworfen, die symbolisch darauf hinweisen sollen, wie Liechtenstein gerade in Zeiten wie diesen näher zusammenrückt. Unzählige Ärzte, Pflegepersonal, Betreuer, Organisationen, Behörden,

ANZEIGE



Lehrpersonen, Unternehmen und Vereine leisten im Moment Unschätzbare für die Allgemeinheit und die Grundversorgung der Bevölkerung. Bei vielen von ihnen hat sich die Philatelie Liechtenstein in den vergangenen Tagen mit einem persönlichen Brief und einem kleinen Briefmarkengeschenk für ihren beispiellosen Einsatz bedankt. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, wieviel jede noch so kleine Geste bedeuten kann. Nehmen Sie sich doch wieder einmal einen Moment Zeit und schrei-



Handgeschriebenes ist persönlich & bringt uns näher zusammen.



Handgeschriebenes ist persönlich & bringt uns näher zusammen.

Die Philatelie Liechtenstein hat passende Briefmarken entworfen. (Fotos: ZVG)

ben Sie jemandem, der Ihnen wichtig ist, einen Brief oder eine Karte. Sie werden überrascht sein, wie gut es beiden tut, sowohl Ihnen als auch

der Person, der Sie schreiben - «I denk a di.» (pr)

Die Marken sind bei den geöffneten Postfilialen und auf www.philatelie.li erhältlich.

Haus Gutenberg: Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2019

Bilanz Das Haus Gutenberg hat mit den höchsten Besucherzahlen seit Bestehen ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 hinter sich. Rund 7300 Personen haben das Bildungsangebot genutzt oder an einem sogenannten Gastkurs teilgenommen. Bei Eigenkursen wurde eine hohe Durchführungsquote von 90 Prozent erzielt.

Verantwortliche und Mitarbeiter hatten ein reiches und vielseitiges Eigenprogramm auf die Beine gestellt. Um nur einige Höhepunkte zu nennen: Im Jahr 2019 wurde das 300 Jahr Jubiläum von Liechtenstein gefeiert. Das Haus Gutenberg hat mit dem Vortrag von Peter Geiger zum Thema «Vom Gebrauch der Geschichte in Liechtenstein» einen wertvollen Beitrag dazu geleistet. Auch gesellschaftspolitische Themen haben ei-

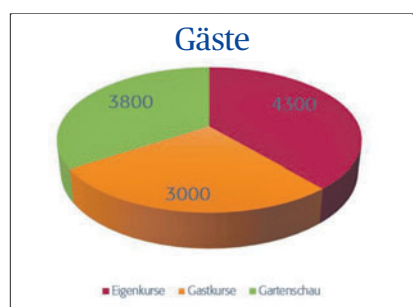
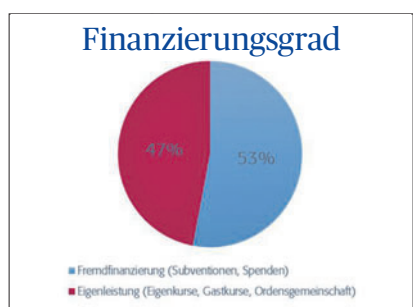
nen wichtigen Stellenwert eingenommen. Heribert Prantl («Süddeutsche Zeitung») und Christian Frommelt (Liechtenstein-Institut) sind im Rahmen des vierten Gutenberg Ethik-Forums der Frage nachgegangen, was Populismus bedeutet, welche Gefahren damit verbunden sind und wie sich populistische Ideen in der liechtensteinischen Politik zeigen. Zahlreiche Interessierte kamen in den Rathaussaal Vaduz zum Vor-

trag von Roger de Weck über liberale und illiberale Demokratien. Darüber hinaus gab es viele Veranstaltungen im Bereich Spiritualität, Erziehung, Gesundheit und Kultur sowie ein spannendes Kinderprogramm. Zudem war die dritte Gartenschau mit 3800 Gästen ein Erfolg. In einer schwierigen Personalsituation hatte Stefan Hirschlechner interimistisch die Leitung übernommen. Im Oktober nahm Bruno Fluder seine Tätigkeit als neuer Leiter des Hauses Gutenberg auf. Im Stiftungsrat wurden zu Beginn des Jahres 2020 Ersatzwahlen notwendig. Aldina Sie-

vers und Monika Frick erklärten nach vielen Jahren verdienstvoller Mitarbeit im Stiftungsrat ihren Rücktritt. Als neue Mitglieder wurden Carole Hilti, Triesen, und Alice Nägeli, Vaduz, einstimmig gewählt. Das Haus Gutenberg bedankt sich bei allen öffentlichen und privaten Förderern sowie beim Verein der Freunde des Hauses Gutenberg für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Weiterhin lädt das Programm zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlich aktuellen Fragen ein. Zum Beispiel wird das

Gutenberg Ethik-Forum mit weiteren Anlässen im Verlauf des Jahres ergänzt werden. Ein weiterer inhaltlicher Blick in die Zukunft: Wissenschaftlich fundierte Information und Diskussionsräume über den Klimawandel werden sich ergänzen. Das Haus Gutenberg steht für fundierte, aktuelle und attraktive Bildungsformate. 2020 wird das Bildungs- und Seminarhaus fünfundsiebzig Jahre alt - im besten Alter, sich weiterzuentwickeln. (red/pd)

Der Jahresbericht kann auf www.hausgutenberg.li heruntergeladen werden.



ANZEIGEN



Das hättest Du nicht gedacht, dass Du heute aus der Zeitung lachst.

**Lieber Andi,
alles Gute**

zu Deinem heutigen 30. Geburtstag.



Wollen auch Sie einem Ihrer Liebsten in Zeiten von Corona Glückwünsche oder einen lieben Gruss senden?

Dann sind sie bei uns genau richtig!

Senden Sie Ihre Glückwünsche oder Grüsse per E-Mail an: inserate@volksblatt.li oder rufen Sie einfach bei uns an unter **Tel.: 00423 237 51 51**.



(Foto: ZVG/Haus Gutenberg)

Beratung

Die Infra ist weiterhin für Frauen da!

SCHAAN Die aktuelle Ausnahmesituation, ausgelöst durch den COVID-19-Virus, hat unser Leben mit einem Schlag verändert, eine herausfordernde und bis jetzt unbekannte Situation, die bestehende Probleme oder Konflikte zum Teil noch verstärken kann. Für einen Rat, einen Hinweis oder eine wichtige Information sind wir weiterhin telefonisch unter der Nummer +423 232 08 80 oder per E-Mail (info@infra.li) erreichbar. Wir erteilen dringend benötigte Auskünfte und beantworten Fragen telefonisch unentgeltlich, kompetent

und einfühlsam wie bisher. Wir geben Auskunft zu folgenden Themen: Trennung und Scheidung, Konkubinat, Arbeitsrecht, Sorgerecht, Erbrecht, Versicherungen, Altersvorsorge, häusliche Gewalt, sexuelle Belästigung, Mobbing, Stalking, finanzielle Probleme und Schulden.

ANZEIGE



Informations- und Beratungsstelle für Frauen

Sämtliche Informationsveranstaltungen vom April und Mai werden jedoch abgesagt, die ursprünglich am 7. Mai geplante Mitgliederversammlung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Rechtsberatungen und persönliche Beratungen sind bis auf Weiteres nicht möglich. Wir beraten aber gerne telefonisch: Montag bis Donnerstag, je von 8.30 bis 11.30 Uhr, und donnerstags von 14 bis 16 Uhr. (pr)

Kontaktdaten der Infra - Telefonnummer: +423 232 08 80; E-Mail: info@infra.li; www.infra.li.